



GESCHÄFTSBERICHT
2024

in TAKT Betreutes Wohnen
Betreutes Atelier

BERICHT DES VEREINSPRÄSIDENTEN

WEICHENSTELLUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Strategie 2025 bis 2030 entwickelt – ein bedeutsamer Moment, der unsere Werte, unsere Vision und unser Engagement für die Zukunft unseres Vereins Intakt unterstreicht. Diese Strategie ist mehr als nur ein Plan; sie ist ein Versprechen, dass wir auch in den kommenden Jahren mit Hingabe, Kompetenz und Weitblick für die Menschen, die unsere Unterstützung benötigen, da sein werden.

KERNKOMPETENZEN

Unsere Arbeit lebt von der Expertise und Leidenschaft des Teams. Deshalb war es uns auch 2024 ein zentrales Anliegen, das Fachwissen weiter zu vertiefen. Die spezialisierten Aus- und Weiterbildungen im Bereich psychischer Beeinträchtigungen haben einen neuen Qualitätsstandard erreicht.

Supervisionen und Intervisionen stärken nicht nur die professionelle Reflexion, sondern auch den kollegialen Zusammenhalt. Ein herausragender Meilenstein war die erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 und die Anerkennung durch SODK Ost+ (Konferenz der Sozialdirektorinnen und -direktoren der Ostschweizer Kantone und Zürich). Diese Auszeichnungen sind nicht nur ein Zeichen für hohe Qualität, sondern auch eine Würdigung der täglichen, unermüdlichen Arbeit unseres Teams – DANKE an alle!

INDIVIDUELLE WOHNFORMEN UND TAGESSTRUKTUR

Jeder Mensch verdient einen Lebensraum, der den individuellen Bedürfnissen gerecht wird. 2024 haben wir daran gearbeitet, unsere ambulanten und stationären Angebote zu überdenken und wo möglich weiterzuentwickeln. Durch den engen Austausch mit Partnerorganisationen und Institutionen konnten wir wertvolle Synergien nutzen, um den Menschen, die uns anvertraut sind, eine noch passendere Unterstützung zu bieten.

WOHN- UND ARBEITSRÄUME

Ein Zuhause ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf – es ist ein Ort der Sicherheit, des Vertrauens und der Geborgenheit. Deshalb haben wir 2024 begonnen, Konzepte zu entwickeln, die unsere Wohnangebote noch zukunftsorientierter gestalten. Unser Ziel ist es, nicht nur den betreuten Personen ein würdevolles Leben zu ermöglichen, sondern auch den Mitarbeitenden eine Arbeitsumgebung zu bieten, die von Wertschätzung und optimalen Rahmenbedingungen geprägt ist.

Parallel dazu wurde ein umfassendes IT-Projekt gestartet. Die Digitalisierung ermöglicht nicht nur effizientere Abläufe, sondern auch eine engere und gezieltere Betreuung. Die neuen digitalen Tools verbessern die interne Kommunikation und erleichtern den administrativen Alltag.

FINANZIELLES

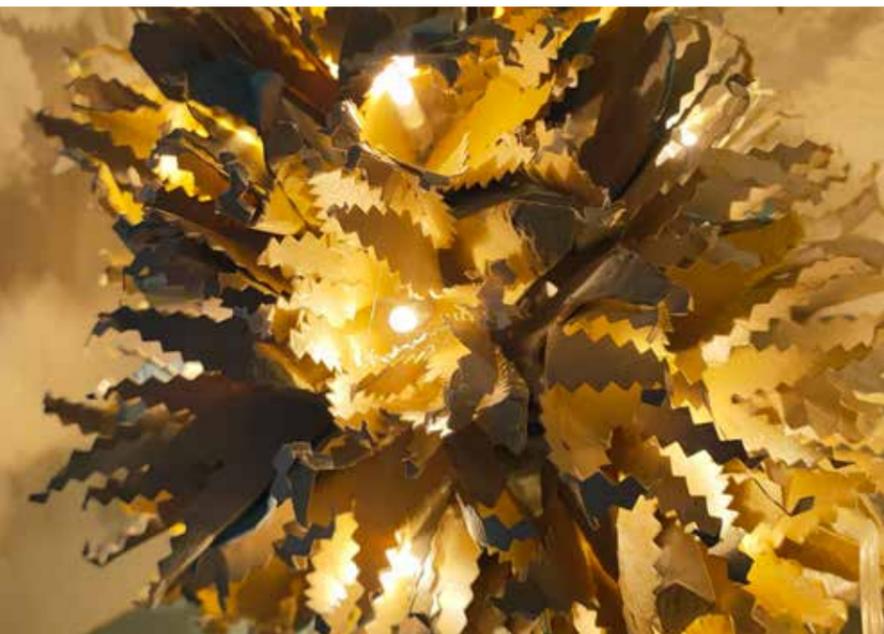
Unsere Arbeit erfordert nicht nur Herzblut, sondern auch finanzielle Stabilität. 2024 haben wir weiter an einer zukunftssicheren Liquiditätsplanung gearbeitet. Die finanzielle Resilienz, die wir in diesem Jahr aufgebaut haben, ist ein wichtiger Schritt, um unsere Vision weiterzuführen – damit unser Verein auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem sich Menschen geborgen und zu Hause fühlen können.

DANK AN DAS TEAM UND ALLE UNTERSTÜTZENDEN

Eine Institution wie der Verein Intakt lebt von den Menschen, die ihn gestalten. Jede Person – ob in der Geschäftsleitung, im Team, als unterstützende Person oder als betreute Person – trägt dazu bei, dass der Verein Intakt mehr als nur eine Institution ist: Er ist eine Gemeinschaft.

Mein tiefster Dank gilt allen, die sich mit Herz und Engagement einbringen. Eure Arbeit macht einen Unterschied – jeden einzelnen Tag. Lasst uns gemeinsam weitergehen – voller Vertrauen, Mut und Tatkraft. Ich freue mich weiterhin darauf!

Martin Fischer, Vereinspräsident



ZUKUNFT GESTALTEN

Mit der Strategie 2025 bis 2030 und der ISO-Zertifizierung haben wir 2024 wichtige Grundlagen für eine starke, zukunftsfähige Organisation gelegt.



LEBENSRAUME STÄRKEN

Neue Wohnkonzepte und digitale Tools verbessern Betreuung und Alltag – für mehr Nähe, Qualität und Selbstbestimmung.

EIN STARKES JAHR – GETRAGEN VON VERTRAUEN UND HERZBLUT

Das Jahr 2024 war für den Verein Intakt ein Jahr voller positiver Entwicklungen und Erfolge, die uns motivieren, weiterhin unser Bestes zu geben. Wie das Sprichwort sagt: «Erfolg ist das Ergebnis kontinuierlicher Bemühungen und engagierter Zusammenarbeit.» Dies haben wir im vergangenen Jahr wieder einmal eindrucksvoll erlebt.

Wir durften nicht nur zahlreiche Anfragen für unser betreutes Wohnen und die Tagesstruktur verzeichnen, sondern konnten auch stets mit einer Vollbelegung unserer Angebote arbeiten. Diese positive Resonanz zeigt uns, dass unsere Arbeit die Bedürfnisse der Menschen in der Region anspricht und Vertrauen schafft. Das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Erfolgs.



Besonders hervorzuheben ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer bereits angestossenen Projekte. In enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern gelang es uns, ein kleines Kontingent an begleiteten Wohnplätzen anzubieten. Darüber hinaus konnten wir im Kanton Luzern unser Angebot um zwei weitere Plätze erhöhen. Diese Erweiterung eröffnet uns die Möglichkeit, mehr Menschen in unterschiedlichen Wohnformen zu begleiten und ihre persönliche Entwicklung in Richtung eines eigenständigeren Wohnens zu fördern.

Im Laufe des Jahres 2024 haben sich die Geschäftsleitung und der Vereinsvorstand intensiv mit dem Strategieprozess für die kommenden Jahre beschäftigt. Die bestehende Strategie 2020 - 2025 wurde evaluiert und als erfolgreich bestätigt. Alle gesetzten strategischen Ziele wurden erreicht und erfolgreich umgesetzt, was uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken lässt. Diese Weiterentwicklung macht uns stolz und motiviert uns, auch weiterhin nach neuen Wegen zu suchen, um die bestmögliche Unterstützung für unsere Klient:innen zu gewährleisten.

Ein weiterer Meilenstein war die erfolgreiche Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems. Im Oktober 2024 unterzogen wir unseren Betrieb einer umfassenden Prüfung, die mit dem Erhalt der ISO 9001:2015 und der SODK Ost+ Zertifizierung ohne Nebenabweichungen abgeschlossen wurde. Dieser Erfolg ist eine Bestätigung für die kontinuierliche Arbeit und das Engagement des gesamten Teams, das täglich daran arbeitet, unsere Dienstleistungen stetig zu verbessern.

Natürlich gab es im Jahr 2024 auch Herausforderungen zu meistern, wie die Weiterentwicklung unserer internen Prozesse. Besonders hervorzuheben sind dabei zwei grosse Ziele der Geschäftsleitung: die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und die zukünftige Implementierung eines Wissensmanagement-Tools, um das betriebliche Wissen für die Zukunft zu sichern. Weiter hat sich die Geschäftsleitung im Bereich der Digitalisierung intensiv mit KI auseinandergesetzt, um mit den neuesten Entwicklungen Schritt zu halten.

Nicht zuletzt mussten wir im Jahr 2024 auch schwere Momente durchstehen. Der Tod unserer Gründerin, Gabriele Erzer-Wyss, am 1. Oktober 2024, hat uns tief erschüttert. Gabriele war nicht nur eine Gründerin, sondern eine starke Stütze und ein Vorbild für viele von uns. Ihr Lebenswerk weiterzuführen, ist für uns eine Ehre und eine Verpflichtung. Leider mussten wir im gleichen Jahr auch von zwei unserer Klient:innen Abschied nehmen. Ihre Abwesenheit hinterlässt eine Lücke in unserer Gemeinschaft und wir werden sie alle stets in unseren Gedanken behalten.

Im November 2024 trat Christian Wyss-Erzer, Ehemann von Gabriele Erzer-Wyss und Gründer des Wölfli Huus, in den wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten ihm unseren herzlichen Dank aussprechen für seinen vertrauensvollen und unermüdlichen Einsatz über all die Jahre. Sein Erbe wird auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit bleiben.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsleitung und bei unseren Mitarbeitenden herzlich bedanken. Eure hervorragende Arbeit, eure Leidenschaft und euer unermüdlicher Einsatz für die Menschen, die uns anvertraut sind, sind der Schlüssel zu den Erfolgen, die wir heute feiern können. Ihr zeigt täglich viel Herzblut und Engagement, und auch in schwierigen Zeiten steht ihr zusammen. Dafür danke ich euch von Herzen.

Mit grosser Zuversicht blicken wir auf die kommenden Jahre und die nächsten Schritte, die wir gemeinsam gehen werden. Unser Klientel, das uns das Vertrauen schenkt, ist der Grund, warum wir täglich unser Bestes geben. Ebenso danke ich den Angehörigen, die uns bei der Betreuung ihrer liebsten Menschen unterstützen und den Fachstellen aus dem AGS und DISG für die kompetente Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danke ich den zuweisenden Stellen für ihr Vertrauen und den Beistand:innen für die konstruktiven Gespräche.

Danke für alles, was wir gemeinsam erreicht haben und für das, was noch vor uns liegt.

Romano Erzer, Geschäftsführer



EIN JAHR VOLLER KRAFT

2024 war ein Jahr voller Vertrauen, Weiterentwicklung und gemeinsamer Stärke – wir blicken mit Zuversicht auf alles, was vor uns liegt.

WÜRDIGUNG DER GRÜNDER CHRISTIAN WYSS UND GABRIELE ERZER-WYSS

Die Geschichte des Vereins Intakt ist untrennbar mit dem Gründungspaar Christian Wyss-Erzer und Gabriele Erzer Wyss verbunden. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und ihre feste Überzeugung, dass jeder Mensch das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben hat, wären wir heute nicht an diesem Punkt. Ihre Vision war von einem tiefen menschlichen Verständnis geprägt, das es ermöglichte, den Grundstein für den Verein zu legen und eine Organisation zu schaffen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ein Zuhause zu bieten und ihnen eine Perspektive zu ermöglichen.

Im Jahr 2001, nach jahrelanger Erfahrung in der Psychiatrischen Klinik Solothurn, fassten Gabriele und Christian den Entschluss, eine Wohngemeinschaft für psychisch beeinträchtigte Menschen zu gründen. Ihr Ziel war es, insbesondere jenen zu helfen, die nach längeren Hospitalisierungen und schweren Krankheitsverläufen noch nicht in der Lage waren, selbstständig zu wohnen. An der Bielstrasse in Solothurn eröffneten sie das erste „Wölfli Huus“, benannt nach dem Schweizer Künstler und Phantasten Adolf Wölfli, der selbst an Schizophrenie litt. Mit acht Plätzen bot das Haus den Bewohnenden nicht nur einen sicheren Raum, sondern auch die notwendige Unterstützung, um wieder ein Stück weit in ein selbstbestimmtes Leben zurückzukehren. Diese erste Einrichtung legte den Grundstein für das, was heute der Verein Intakt ist.

Ihre Vision und ihr Engagement für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen entwickelten sich weiter, als sie 2003 die Möglichkeit erhielten, im ehemaligen Dorfarzt-Haus in Neuendorf ein weiteres „Wölfli Huus“ zu eröffnen. Mit 14 Plätzen konnte so das Angebot erweitert und noch mehr Menschen ein Zuhause geboten werden. Der Erfolg dieser Initiative motivierte sie, weitere Einrichtungen zu gründen, und 2007 folgte die „Glauseria“ in der Solothurner Weststadt. Hier fanden fünf Menschen mit höherem Betreuungsbedarf einen Platz, um in einem geschützten Rahmen Unterstützung zu erfahren und ein Stück weit Unabhängigkeit zurückzugewinnen.

Im Jahr 2009 wurde mit der „Villa 53“ in Solothurn ein weiteres, wichtiges Projekt realisiert, das Platz für vier Menschen im Wohntraining bot, die auf dem Weg in ein möglichst selbstständiges Leben waren. Diese Erweiterungen spiegeln den kontinuierlichen Einsatz von Gabriele und Christian wider, ihre Vision immer weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen der Menschen gerecht zu werden, die auf die Unterstützung des Vereins angewiesen sind.

Der Verein Intakt erreichte im Jahr 2018 einen weiteren Meilenstein, als er als neuer Träger gegründet wurde und die operativen Tätigkeiten von der ursprünglichen Struktur auf den Verein übertragen wurden. Dieser Schritt war ein bedeutender Moment in der Geschichte des Vereins und legte den Grundstein für die zukünftige Weiterentwicklung. Der Übergang zu dieser neuen Struktur ermöglichte es, die Arbeit des Vereins auf eine breitere und nachhaltigere Basis zu stellen und weiterhin vielen Menschen eine neue Perspektive zu bieten.

Am 1. Oktober 2024 mussten wir jedoch Abschied von Gabriele nehmen, die nach einer langen Krankheit verstorben ist. Gabriele war für viele von uns eine Quelle der Inspiration und eine grosse Stütze. Ihr Engagement und ihre Menschlichkeit haben das Leben von unzähligen Menschen positiv beeinflusst, indem sie ihnen geholfen hat, wieder Hoffnung zu schöpfen und ein Leben in Würde zu führen. Ihr Wirken lebt in unserer Arbeit weiter und wir tragen ihre Werte in den Alltag des Vereins.

Christian trat nach 24 Jahren im Dienst des Vereins am 30. November 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm für die wichtige Rolle, die er in der Entwicklung des Vereins spielte und für das Vertrauen, das er über die Jahre hinweg in uns gesetzt hat. Sein Beitrag zur Etablierung des Vereins und zur Weiterführung der täglichen Arbeit war prägend und wir wissen, dass wir die Verantwortung übernommen haben, die er uns anvertraut hat. Durch seine Entscheidung, die operative Leitung des Vereins zu übergeben, hat er uns die Möglichkeit gegeben, die Arbeit fortzuführen und die Vision von Intakt weiterzuentwickeln.

Wir sind zutiefst dankbar für alles, was Gabriele und Christian für die uns anvertrauten Menschen und für den Verein Intakt geleistet haben. Ihr Handeln war immer von Respekt und Wertschätzung gegenüber jedem einzelnen Menschen geprägt. Sie haben unzähligen Menschen geholfen, ein neues Zuhause und eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu finden. Ihre Vision und ihre Grundwerte sind auch heute noch entscheidend für unser tägliches Handeln.

Gabriele und Christian, euer Wirken bleibt ein kraftvolles Erbe, das auch weiterhin unser Ansporn ist. Wir setzen uns mit Hingabe und Engagement dafür ein, eure Vision fortzuführen und den Menschen, die wir betreuen, ein Leben in Würde, Geborgenheit und Selbstbestimmung zu ermöglichen. Ihr werdet uns fehlen, doch eure Weisheit und euer Erbe bleiben lebendig in unserer Arbeit und unserem Handeln.



HEIMART: EIN STARKES NETZWERK FÜR BESONDERE PRODUKTE



Seit Sommer 2024 sind wir Mitglied von HeimArt Solothurn! In diesem lichtdurchfluteten Laden im Herzen der Stadt werden hochwertige und einzigartige Produkte von 18 Institutionen aus dem Kanton angeboten – und nun auch von uns. Pünktlich zur Adventszeit 2024 konnten wir unsere ersten Produkte dort präsentieren.

Doch HeimArt ist weit mehr als nur ein Geschäft für handgefertigte Dinge. Im ersten Stockwerk können Kund:innen live miterleben, wie unsere Produkte entstehen. Jeden Monat wechseln sich verschiedene Institutionen ab und bieten direkt vor Ort spannende Einblicke in ihre Arbeit.

Darüber hinaus schafft HeimArt mit Ausstellungen, Märkten, Lesungen und weiteren Veranstaltungen einen lebendigen Begegnungsort für alle. Hier wird Inklusion nicht nur gefördert, sondern aktiv gelebt.

Durch unsere Mitgliedschaft hat sich zudem die Vernetzung mit anderen Institutionen intensiviert. Gegenseitige Besuche inspirieren nicht nur unsere Mitarbeitenden, sondern bereichern auch unsere Klient:innen, die andere Ateliers entdecken und wertvolle Kontakte knüpfen können.



NEUER VERKAUFSPARTNER: VOMFASS SOLOTHURN

Gleich um die Ecke von HeimArt haben wir Ende 2023 mit vomFass Solothurn einen wunderbaren Partner gefunden. Hier stehen soziales Engagement und nachhaltiges Handeln im Mittelpunkt. Neben edlen Essigen, Ölen und Spirituosen bietet vomFass auch eine Auswahl an exquisiter Feinkost an – Produkte aus eigener Herstellung oder von sorgfältig ausgewählten, regionalen Betrieben mit echter Leidenschaft. Genau das verbindet uns!

Wir freuen uns, unsere handgemachten Risottos dort regelmässig liefern zu dürfen. Besonders freuen wir uns über das Interesse unseres Verkaufspartners an neuen Kreationen aus unserem Atelier. So arbeiten wir aktuell an einem mediterranen Gemüserisotto und köstlichen Gewürzsalsen, die schon bald das Sortiment bereichern könnten.

Besuchen Sie uns bei HeimArt oder vomFass und entdecken Sie mit viel Liebe hergestellte Produkte.

Daniela Müller, Bereichsleiterin Tagesstruktur

UN-BRK IM VEREIN INTAKT

Ein selbstbestimmtes Leben führen, Teil der Gesellschaft sein und diese mitgestalten können – das sind alles Wünsche, die einen Grossteil der Bevölkerung verbindet. Für Menschen mit Beeinträchtigungen stellt dies aber oft eine besondere Herausforderung dar. Die UNO Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), an der Generalversammlung 2006 der Vereinten Nationen verabschiedet, setzt sich genau dafür ein. Sie stärkt die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen und fördert ihre gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Im Verein Intakt haben wir uns in den letzten beiden Jahren intensiv mit der UN-BRK auseinandergesetzt und uns diesbezüglich gezielt weitergebildet. Unser Ziel ist es, ihre Prinzipien noch besser in unseren Arbeitsalltag zu integrieren und den uns anvertrauten Menschen ein nach ihren Möglichkeiten selbstbestimmtes Leben zu gewähren. Unsere Teams setzen sich dafür ein, dass unsere Bewohner:innen ihre individuellen Fähigkeiten und ihr Potenzial entfalten können und leiten sie dabei an, diese möglichst weiter auszubauen.

Die Umsetzung der UN-BRK in unserer Institution zeigt sich unter anderem in der personenzentrierten Begleitung, der Stärkung von Eigenverantwortung und Mitbestimmung sowie der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dies zeigt sich zum Beispiel darin, dass die Bewohnenden dabei unterstützt werden, an Freizeit- und Bildungsangeboten in den Gemeinde teilzunehmen, indem die Teams ihnen Begleitung zu Kursen bieten, Hilfe bei der Anmeldung leisten oder die Planung der Anreise zusammen durchführen. Wir unterstützen die Bewohner:innen, ihre Rechte in der Gesellschaft wahrzunehmen und ihre sozialen Kontakte auch ausserhalb des Vereins zu pflegen.

Durch unsere kontinuierliche Auseinandersetzung mit der UN-BRK tragen wir dazu bei, eine inklusive Gesellschaft zu gestalten und Barrieren abzubauen. Wir sind stolz darauf, diese Werte in unserer Arbeit aktiv umzusetzen und damit einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität der uns anvertrauten Menschen zu leisten.

Thomas Ambühl, Bereichsleiter Wohnen



BERICHT ÜBER DIE FERIEEN IM CAMPO PESTALOZZI IM TESSIN



Ich lebe bereits seit 2006 im Verein Intakt. Wie fast jedes Jahr, konnten wir auch im Jahr 2024 in die Ferien. In den vergangenen Jahren habe ich an verschiedenen Standorten vom Verein Intakt gewohnt und mich immer auf die Ferien im Sommer oder im Herbst gefreut. Letztes Jahr reisten wir wieder ins Campo Pestalozzi im Tessin.

Die Anreise erfolgte mit dem Zug. Ich wäre lieber mit dem Bus gefahren, da das für mich angenehmer gewesen wäre.

Die Ferien waren sehr abwechslungsreich und haben mir gut gefallen. Besonders spannend fand ich die Vogelshow – leider erinnere ich mich nicht mehr genau daran, wo sie stattfand. Ein weiteres Highlight war unser Ausflug nach Mailand. Dort waren die Preise allerdings so hoch, dass wir uns nichts leisten konnten. Trotzdem habe ich es in der Stadt genossen und freute mich, dass wir in einem Restaurant etwas trinken konnten. Zum Zmittag haben wir einen Lunch mitgenommen. Ein weiteres schönes Erlebnis war unser Picknick, bei dem wir zusammen assen und die Natur genossen.

„ICH HABE DIE ZEIT SEHR GENOSSEN UND FREUE MICH SCHON JETZT AUF DIE NÄCHSTEN FERIEEN AM MEER.“

Auch Ascona stand auf unserem Programm. Im Gegensatz zu früheren Jahren machte ich dieses Mal jedoch keine Zugrundfahrt, was ich ein wenig schade fand. Dennoch war der Ausflug sehr schön.

Im Campo wohnte ich in einem Zweierzimmer. Das hat mir gut gefallen und die Stimmung war gut. Gemeinsam mit dem Team haben wir am Abend gekocht. Besonders lecker waren die Hacktätschli und Spaghetti. Jeden Morgen gab es einen ausgiebigen Brunch und mittags dann einen Lunch zum Mitnehmen. Das Essen schmeckte mir sehr gut, und es war schön, gemeinsam in der Küche zu stehen.

Das Wetter war insgesamt angenehm. Es war zwar nicht besonders sonnig, aber immerhin trocken. Baden war leider nicht möglich, da es mir zu kalt war. Die Räumlichkeiten im Feriendorf fand ich etwas zu dunkel, aber ansonsten war alles in Ordnung.

Vor zwei Jahren haben wir jeden Abend Monopoly gespielt. Dieses Jahr lief es etwas anders, aber ich habe die Zeit trotzdem sehr genossen. Ausserdem besuchten wir eine Pizzeria, wo ich eine köstliche Margherita-Pizza essen konnte.

Ich freue mich bereits heute auf die Ferien in diesem Jahr. Dieses Jahr reisen wir nach Italien ans Meer. Wo es hoffentlich wärmer sein wird und wir im Meer baden können.

Thi Na Tran, Bewohnerin



DANKE FÜR DIE GROSSZÜGIGEN SPENDEN

Als Non-Profit-Organisation, die sich für Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzt, sind wir zutiefst dankbar für die grosszügige Unterstützung, die wir von verschiedenen Quellen erhalten. Wir bedanken uns bei den zahlreichen privaten Spender:innen und bei allen, die unsere Arbeit mit ihren Gaben unterstützen.

„Es sind die kleinen Dinge im Leben, die oft den grössten Unterschied machen.“ Mit dieser Weisheit möchten wir unseren herzlichen Dank an alle Spender:innen richten. Ihre Unterstützung hilft uns nicht nur, den Alltag unserer Klient:innen zu erleichtern, sondern auch, ihre Wünsche und Träume zu verwirklichen. Die Spenden, die wir als steuerbefreite Organisation erhalten, kommen direkt den Bewohnenden und Ateliernutzenden zugute.

Dank Ihrer Grosszügigkeit konnten wir bereits zahlreiche Ausflüge organisieren, die nicht nur den sozialen Austausch fördern, sondern auch das Gefühl der Zugehörigkeit und Integration in die Gesellschaft stärken. Zudem tragen Ihre Spenden dazu bei, dass wir Ferien für unsere Klient:innen anbieten können, um ihnen eine wohlverdiente Auszeit und die Erfüllung ihrer Wünsche zu ermöglichen.

Wir möchten betonen, dass wir weiterhin auf Spenden angewiesen sind, um unsere wichtige Arbeit fortzusetzen und zu erweitern. Ihre Hilfe macht einen entscheidenden Unterschied. Mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr Menschen ein besseres Leben bieten.

Im Namen aller Klient:innen danken wir Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung. Jede Spende, gross oder klein, hat eine direkte und spürbare Auswirkung auf das Leben der Menschen, die wir betreuen.

Mit herzlichem Dank und grosser Wertschätzung

Romano Erzer, Geschäftsführer

SPEZIELLER DANK

Dr. med. dent J. Kahlig | Hägendorf
Othmar und Irene Bienz | Ballwil
Franz Niederer | Rickenbach
Philippe und Saskia Bloch | Biberist
Damian Lukas Messerli | Biberist
Susanne Hofstetten im Namen von
Maire Citovsky selig | Wynigen
Christine Meyer | Zürich
Helen Willi | Ettiswil
Alice Muri | Schötz

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Konto-Nr. 46-693-8
Raiffeisenbank
Gäu-Bipperamt
4622 Egerkingen

IBAN:
CH66 8080 8008 4215 4046 8
Verein Intakt
Allmendstrasse 60
4500 Solothurn



ISO 9001:2015 UND SODK OST+ ZERTIFIZIERUNG

EIN MEILENSTEIN FÜR UNSERE QUALITÄT

Unser Verein hat im Jahr 2024 erfolgreich die ISO 9001:2015 und SODK Ost+ Zertifizierung (Konferenz der Sozialdirektorinnen und -direktoren der Ostschweizer Kantone und Zürich) erhalten. Dieser bedeutende Meilenstein bestätigt unseren kontinuierlichen Einsatz für höchste Qualität und unsere Verpflichtung zur ständigen Weiterentwicklung.

Die ISO 9001:2015 Zertifizierung ist ein international anerkanntes Qualitätsmanagementsystem, das uns hilft, unsere Arbeitsprozesse kontinuierlich zu verbessern und den Bedürfnissen unserer Klient:innen gerecht zu werden. Sie zeigt, dass wir standardisierte, effiziente Abläufe implementiert haben, die es uns ermöglichen, unsere Dienstleistungen auf einem hohen Qualitätsniveau zu erbringen.

Auch die SODK Ost+ Zertifizierung unterstreicht unsere hohe Professionalität und den Anspruch, den wir an unsere Arbeit stellen. Sie stellt sicher, dass wir die Anforderungen der SODK erfüllen und bestätigt unsere Exzellenz in der sozialen Betreuung und Pflege.

Beide Auszeichnungen sind das Resultat des unermüdlichen Engagements unserer Mitarbeitenden, die jeden Tag ihr Bestes geben, um unseren Klient:innen eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen.

Diese Zertifikate sind nicht nur ein Beweis für den Erfolg unserer Bemühungen, sondern auch ein Ansporn, weiterhin an der Verbesserung unserer Qualität zu arbeiten.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren wertvollen Beitrag und freuen uns, mit dieser Bestätigung unserer Qualitätsstandards noch besser für unsere Klient:innen da zu sein.



ERGEBNISSE DER ZUFRIEDENHEITS-BEFRAGUNG DER ANGEHÖRIGEN UND EXTERNEN STELLEN 2024

WERTVOLLE IMPULSE FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG

Im Jahr 2024 haben wir in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt Zürich erstmals eine umfassende Befragung der Angehörigen unserer Klient:innen sowie externer Stellen durchgeführt. Ziel war es, wertvolle Aussenperspektiven auf unsere Arbeit zu gewinnen und Verbesserungspotenziale zu erkennen.

Die Rückmeldungen waren äusserst aufschlussreich und zeigen, dass der Verein Intakt in vielen Bereichen sehr gut abschneidet. Besonders positiv hervorgehoben wurden die exzellente Betreuung, die wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie die hohe Flexibilität im Umgang mit individuellen Bedürfnissen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich Zeit genommen haben, an der Befragung teilzunehmen! Ihre Rückmeldungen geben uns wertvolle Impulse, um unsere Angebote weiterzuentwickeln und die Qualität unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Da wir uns als Organisation stetig weiterentwickeln und unsere Qualität nachhaltig sichern wollen, haben wir beschlossen, die Befragung künftig regelmässig durchzuführen. So stellen wir sicher, dass wir die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Anspruchsgruppen auch weiterhin bestmöglich erfüllen.

Die vollständigen Ergebnisse der Befragung sind über den QR-Code einsehbar.



BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

AKTIVEN	31.12.2024	in %
Umlaufvermögen	1'573'137.03	90
Anlagevermögen	174'632.47	10
Total Aktiven	1'747'769.50	100

PASSIVEN	31.12.2024	in %
Kurzfristiges Fremdkapital	312'203.11	17.9
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Fondskapital	963'231.01	55.1
Organisationskapital	472'335.38	27
Total Passiven	1'747'769.50	100

BETRIEBSRECHNUNG	31.12.2024
Erträge aus Beiträgen und Spenden	5'042'896.87
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	64'621.85
Total Erträge	5'107'518.72
Materialaufwand	- 6'102.96
Personalaufwand	- 3'687'911.91
Übriger betrieblicher Aufwand	- 1'109'953.22
Abschreibungen	- 31'112.69
Total Aufwände	- 4'835'080.78
Betriebsergebnis (EBIT)	272'437.94
Finanzertrag	5'434.29
Finanzaufwand	- 1'339.43
Finanzergebnis	4'094.86
Ordentliches Ergebnis	276'532.80
Steueraufwand	0
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	276'532.80
Veränderung Schwankungsfonds	- 276'276.13
Veränderung Bewohnerfonds	- 8'045.97
Veränderung Fonds aus Nachlass	- 5'000.00
Fondsergebnis	- 279'322.10
Jahresergebnis vor Zuweisung ans Organisationskapital	- 2'789.30
Entnahme von freiem Kapital	- 2'789.30
Jahresergebnis nach Zuweisung ans Organisationskapital	0

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften nach Swiss GAAP FER 21 sowie den Anforderungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes nach OR erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Auf Wunsch kann ein Exemplar der detaillierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 inklusive vollständigem Bericht der Revisionsstelle verlangt werden.

FINANZEN

Im Jahr 2024 war es unser Ziel, die finanzielle Stabilität des Vereins zu stärken, während wir uns weiterhin auf unsere Kernkompetenz konzentrierten: die Bereitstellung von Dienstleistungen im Bereich des betreuten Wohnens und der Tagesstruktur. Unser Jahresabschluss wurde gemäss den Vorgaben von SWISS GAP FER 21 erstellt, was es uns ermöglicht, die finanziellen Ergebnisse transparent und nachvollziehbar darzustellen. Es ist uns gelungen, die Schwankungsfonds erheblich auszubauen, indem einerseits unsere Angebote sehr gut ausgelastet waren und andererseits die Ausgaben sorgfältig geplant und überwacht wurden.

Wir sind stolz auf die erzielten Ergebnisse, blicken gemeinsam optimistisch in die Zukunft und sind zuversichtlich, auch im Jahr 2025 weiterhin einen positiven Einfluss auf das Leben der Menschen zu haben.



PERSONAL

Im Jahr 2024 konnte der Verein erfreulicherweise auf eine stabile Personalstruktur zählen. Trotz der allgemeinen Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt – insbesondere dem Fachkräftemangel in vielen Bereichen – ist es uns gelungen, diese Problematik weitgehend zu umgehen. Wir konnten qualifizierte Fachkräfte gewinnen und langfristig an uns binden.

Herausfordernd war hingegen eine zeitweise erhöhte Zahl an Krankheitsausfällen, die die Arbeitsbelastung für das verbleibende Team vorübergehend steigen liess. Dank der teamorientierten Arbeitsweise und dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden konnte diese Phase jedoch gut aufgefangen werden.

Bereits im zweiten Jahr in Folge ist es uns gelungen, unsere Auszubildenden im Bereich Sozialpädagogik auch nach Abschluss ihrer Ausbildung weiterzubeschäftigen. Diese Nachwuchskräfte bringen nicht nur frischen Wind in die Teams, sondern leisten langfristig einen wichtigen Beitrag zur Sicherung unserer Fachkompetenz.

Wir sind überzeugt: Die gezielte Förderung und Integration junger Fachkräfte ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins.

Miriam Beurer, Bereichsleiterin Dienste

IMPRESSUM

Texte: Martin Fischer, Romano Erzer, Daniela Müller, Thomas Ambühl, Miriam Beurer, Thi Na Tran
Fotos: Lichtartfotografie Selzach, Mitarbeitende, www.ticino.ch | **Gestaltung:** tripunkt GmbH, Bellach
Druck: ABC Druck, Wangen a.d.Aare | **Auflage:** 400 Stück



Verein Intakt | Allmendstrasse 60 | 4500 Solothurn
T 032 623 06 86 | info@verein-intakt.ch | www.verein-intakt.ch

inTAKT Betreutes Wohnen
Betreutes Atelier